
V o r r e d e.

Es ist unnöthig, vom Zwecke dieses Büchelchens etwas zu sagen, da schon der Titel deutlich auf denselben hinweist. Das Selbstdenken des Kindes zu befördern, war meine Absicht hiezu, die hoffentlich nicht ganz verkannt werden kann. Was aber die innre Eintheilung des Werkchens selbst betrifft, so halte ich mich verpflichtet, meinen Beurtheilern ein paar Worte darüber zu sagen.

Ich kleidete meinen Vortrag in kurze, abgerissene doch zusammenhängende Sätze ein, wobei ich dem selbstthätigen Nachdenken des Kindes vieles überließ. Ich wollte dem Kinde bey Bildung seiner Begriffe nicht vorgreifen: ich wollte es aber leiten, damit es nicht auf Abwege gerieth. Ich gieng bey der Bestimmung der Begriffe synthetisch zu Werke, indem ich vorher die Merkmale angab, die das charakteristische jedes einzelnen Begriffs ausmachen. Ich betrachtete

N 3

einen